

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag: A. Lepke & Neumann, Dresden-N. 1, Marzen-
straße 14/16, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlag: A. Lepke & Neumann, Dresden-N. 1, Marzen-
straße 14/16, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlag: A. Lepke & Neumann, Dresden-N. 1, Marzen-
straße 14/16, Fernruf 25291. Postfach 1068 Dresden.
Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiedsamtes beim
Oberverwaltungsamt Dresden.

Memeldeutsche zu Zwangsarbeit verurteilt

Drakonische Strafen für die Begrüßung der „Preußen“

Memel, 6. Juli.
Der Kriegskommandant des Memelgebiets hat die Memeldeutschen Richard Blecher, Walter Flach mit je einem Jahr, Bertold Beyer, Walter Behr, Heinz Janschied mit je sechs Monaten, Paul Prehler, Erwin Reckelburg mit je drei Monaten Zwangsarbeitslager bestraft. Ferner erhielten Hans Landsim und Alfred May je drei Monate Gefängnis. Sechs weitere Memeldeutsche werden dem Kriegsgesicht zur Aburteilung übergeben. Diese Bestrafung und die noch anstehenden Verfahren gegen Memeldeutsche hängen mit den Zwischenfällen

vom 21. Juni anlässlich des Eintreffens des Motorschiffes „Preußen“ im Memeler Hafen zusammen.

Von der Härte dieses Urteils nimmt man mit Befremden und Erschrecken Kenntnis. Deutschland hat sich in den letzten Jahren unablässig bemüht, zu Litauen in ein gutes nachbärlches Verhältnis zu kommen, und die Renierung in Kovno hat verschiedentlich den gleichen Willen zum Ausdruck gebracht. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß der Spruch des Kriegskommandanten von Memel die psychologischen Voraussetzungen schwer belastet. Aber man darf wohl hoffen, daß in dieser Angelegenheit das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und die litauische Renierung das erlangene Urteil überprüft.

Randbemerkungen

Brasilien auf felsamen Pfaden

Eigenartige Meldungen kommen aus Brasilien. Man meint, dieses riesige Land, das noch gewaltige Flächen unerschlossenen Gebietes aufweist, hätte eher noch einen Anreiz an Menschen als ein Ziel davon. Weltweit nimmt man an, daß der Jugend seiner Geschichte sei es sich bewußt, daß es von Europäern aufgebaut ist und Dankbarkeit besäße gegenüber den Pionieren und ihren Derkuntisländern. Aber wenigstens im Augenblick scheint Brasilien anders zu denken. Jedenfalls macht sich zur Zeit sehr stark die Neigung bemerkbar, sowohl in der Landwirtschaft wie der Industrie Ausländer auszuscheiden. Dabei muß man sich vor Augen halten, daß diejenigen, die heute das Bürgerrecht besitzen, ja lauter Söhne von Ausländern sind, denn wenn ihre Familien lange im Lande wickeln, dann doch erst seit ein paar Generationen. Brasilische „Einheimische“ von Natur aus sind schließlich lediglich die Eingeborenen, die kulturell nicht eben hochstehen. Aber man scheint vergessen zu wollen, woher die eigenen Väter kamen. Die brasilianische Regierung geht so weit, daß sie auch Schulen aufhebt, die bisher von ausländischen Einwohnern unterhalten wurden. So sind zahlreiche deutsche, italienische und polnische Schulen geschlossen worden. Als Folge dieser überhasteten „Nationalisierung“ hat eine starke Abwanderung eingeleitet. In polnischen Giedlungen wird die geschlossene Abwanderung nach Bolivien vorbereitet. Aber auch in deutschen Kreisen hat sich, da kein Deutscher es nötig hat, sich als ungebeter Gast behandeln zu lassen, die Rückwanderungsbewegung auffallend verstärkt. In Südbrasilien mahnen schon mehrere Fabriken den Ausbruch einzufügen, da ihnen nach der Abwanderung der deutschen Arbeiter und Facharbeiter die Weiterarbeit nicht möglich war. Allein in Rio Grande do Sul sind bis zum Herbst 7000 Schiffspassagen nach Deutschland gegeben; ebenso haben 10000 Italiener Schiffspässe belegt. So wandelt Brasilien auf felsamen Pfaden. Sie sind um so eigenartiger, als auf der anderen Seite ungehörte Kräfte am Werk sind, die einer nordamerikanischen Orientierung dienen und die Abhängigkeit Brasiliens vom Kapital und von den Wünschen der USA verhärtet.

„Ultimatum“ der Labour-Party an Chamberlain

Die Opposition hat „Material“ gesammelt über Mängel in Englands Luftausrüstung

London, 6. Juli.
Die Londoner Oppositionspresse erweckt den Eindruck, als wolle die Opposition den Stand der britischen Luftkraft zu einem arghanalegen Antritt auf Chamberlain annehmen. Während Labour-Abgeordnete haben Chamberlain am Dienstag eine Denkschrift überreicht, in der namens der Opposition eine Untersuchung der Mängel in der britischen Luftausrüstung gefordert wird. Der maßgebliche „Daily Herald“, der diese Meldung in ardhier Aufnahme bringt, schreibt dazu, die Labour-Party habe Chamberlain ein Ultimatum überreicht. Kitlee habe eine sofortige Nachprüfung der gesamten Frage der Luftverteilung gefordert. Das Blatt droht dann, daß die Labour-Party, falls eine unparteiische Nachprüfung nicht ausbandekomme, im nationalen Interesse es für notwendig erachten werde, ihr Beweismaterial der Öffentlichkeit auszuhandeln zu machen. (1)

Die liberale „News Chronicle“ schreibt, daß die Labour-Party ihr „Beweismaterial“ aus den verschiedensten Quellen gesammelt habe. In Labour-Kreisen glaubte man aber, daß man damit nicht gegen das Gesetz zur Beachtung von Staatsgeheimnissen verstoßen habe. Ebenfalls meint die Opposition, die durch die Chamberlain-Reise von Renierung aktuell gewordene Kavarepolitik der Renierung zu einem weiteren Vordröh gegen diese ausnütten zu wollen. Chamberlain habe bekanntlich erklärt, daß England zur Zeit nicht mehr Lebensmittel anaubauen brauche. Das hatte konervative Abgeordnete aus ländlichen Gebieten bereits zu einem Protest bewogen. Jetzt melden „Daily Mail“ und „Daily Express“ übereinstimmend, daß die Oppositionsliberalen eine Untersuchung über die Kavarepolitik Chamberlains herbeiführen wollen.

Weitere Einzelheiten zur Hilfsdienstpflicht

Einsatz erfolgt in erster Linie für Bauwirtschaft und Eisen- und Metallbetriebe

Berlin, 6. Juli.
Die Verordnung zur Sicherung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung und die inzwischen ergangene Durchführungsvorordnung werden vom Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Geheimrat Dr. Gyrup, im Reichsarbeitsblatt eingehend erläutert. Zahlreiche Zweifelsfragen werden dabei endgültig geklärt. Nur aus besonders bedeutsamen Aufgaben, deren Durchführung aus staatspolitischen Gründen keinen Aufschub duldet, findet die Verordnung Anwendung. Welche Aufgaben im einzelnen dazu gehören werden, läßt sich heute noch nicht sagen. Da Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring die Verhältnisse genau kennt, ist es, wie Präsident Gyrup betont, wichtig, an ihn eine Fülle von Anträgen zu richten, um in den Kreis dieser Aufgaben einbezogen zu werden. Ebenso wenig hat es Zweck, entsprechende Anträge beim Präsidenten der Reichsanstalt zu stellen. Die Aufgaben, die unter die Verordnung fallen, werden nach den Ausführungen des Präsidenten Gyrup in erster Linie auf den Gebieten der Bauwirtschaft und der Eisen- und Metallwirtschaft liegen. Als Verpflichtete kommen hier in hohem Maße Arbeiter, Angestellte und Beamte in Frage, die sich in einem festen Beschäftigungsverhältnis befinden.

Die Verpflichtung wird in jedem Falle für eine begrenzte Zeit ausgesprochen. Vom Tage des Beginns der Dienstverpflichtung ist der Dienstverpflichtete aus seinem bisherigen Beschäftigungsverhältnis beurlaubt, ohne daß dieser Urlaub vom Betriebsführer ausdrücklich ausgesprochen werden muß. Die Zeit der erfüllten Dienstverpflichtung gilt als Beschäftigungszeit in der bisherigen Arbeitsstelle. Die Arbeitsämter und Landesarbeitsämter sind mit allen Bedingungen für die Durchführung der Verordnung ausgestattet.

Backsteifen für Schadenfreude

Italien hatte im vorigen Winter, besonders in den sehr fruchtbarsten nördlichen Provinzen, eine langanhaltende Dürre zu überleben, die erst im April durch ausgiebige Regengüsse abgebrochen wurde. In den demokratisch-humanitären Staaten begann erst ein stilles Nüchtern und dann ein lautes Frohlocken darüber, daß die italienische Jaglungsablässe durch verhärtete Weizenankäufe belastet werden müßte, was auf die politische Beweglichkeit Mussolinis hemmend wirken würde. Es ist anders gekommen. Die italienische Ernte ist nicht so ergiebig wie die vorjährige, aber immer noch recht gut. Wir haben ähnliche Erfahrungen selbst gekannt. Als im Vorjahr Ende Mai, Anfang Juni eine längere Hitzeperiode einsetzte und unsere Rüben und Kartoffeln teilweise



In April, einer der neuen Städte in den früheren Pontinischen Sümpfen, eröffnete Mussolini die diesjährige Erntearbeit. Von der Dreschmaschine aus sprach er zu den Landeuten. Nach dem Dreschen fand ein großes Volksfest statt, an dem sich der Duce beteiligte. Wie bei der Arbeit ging er auch hier mit gutem Beispiel voran.

Vertical text on the far left edge of the page, containing various small notices and advertisements, including names like 'Hesse' and 'Theater'.

Dresden und Umgebung

Freude für bedürftige Volksgenossen 2100 Wohlfahrtsbetreute wurden bewirzt

Eine Veranstaltung wird erst dann zu einem wahren Volksfest, wenn seinerseits am Festen Brauch. Auch die diesjährige Vogelwiese erhielt am Mittwoch wiederum diese rechte Weihe. Auf Einladung der Dresdner Stadtverwaltung, die einen seit der Nachkriegszeit eingeführten Brauch fortsetzte, hatten sich zur Mittagsstunde 2000 Vertreter des Stadtwohlfahrtsamtes, dazu weitere 1000 Bedürftige als Gäste der Privilegierten Vogelwiese gesammelt. In freudiger Erwartung eingelassen, war die Vogelwiese in freudiger Erwartung eingelassen. ...

Einem modernen Verkaufswagen aus Leipzig mit einer Innenanordnung, die einem Luxusgeschäft in der Prager Straße gegenübergestellt werden kann, hat zum Beispiel 15000 RM gekostet. ...

Bei Regen und Hagel nach Caen
In Paris hatten schon regendrohende Wolken tief am Himmel gehangen, und bald nach dem Start leichten Regen und Hagel schlugen ein. ...

Deutscher Sieg als Auftakt zur Tour de France

Oberbeck gewann die erste Etappe

Die am Dienstag in Paris gestartete 22. Radrundfahrt durch Frankreich nahm für die Deutschen einen vielversprechenden Anfang. Der Deutsche Bill Oberbeck gewann gegen die Elite der europäischen Berufsradfahrer die erste, 213 Kilometer lange Tour-de-France-Etappe von Paris nach Caen mit 10 Sekunden Vorsprung gegen Billi (Italien), Mittelkamp (Holland), Rint (Belgien) und den Niederländer Otto Wiedering. ...

das gelbe Trikot des Spitzenreiters

und außerdem für die Gesamtwertung eine Zeitstrafe von einer Minute gekostet. Auch die übrigen Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft schlugen sich auf der ersten Etappe ausgezeichnet, ...

Bei Regen und Hagel nach Caen

In Paris hatten schon regendrohende Wolken tief am Himmel gehangen, und bald nach dem Start leichten Regen und Hagel schlugen ein. ...

„Mädel am West“

Eine Verkaufsstellung in Stralsund

Es ist erst ein paar Tage her, daß die vom Institut für Deutsche Kultur und Wirtschaftspromaganda veranstaltete Hamburger Ausstellung „Frauen schaffen für Deutschland“ ihre Pforten geschlossen hat. ...

Es haben sich nämlich gerade hier in den ländlichen Besten Arbeitsgemeinschaften im DDR-Bezirk gebildet, und bereits im Vorjahre konnte man bewundern, welche Beiträge zu den Themen „Tracht und Mode“, „Kunsthandwerk“, „Schritt- und Fußgängerturnen“ die Mädel lieferten. ...

Erhebung des Kolonialschriftstellers Wähling durch Mussolini

München, 6. Juli.

Der italienische Regierungschef Benito Mussolini hat durch Minister Pittagis, den italienischen Generalkonsul in München, dem Schriftsteller und Kolonialschriftsteller Major a. D. Walter Wähling sein Bild mit Widmung und eigenhändiger Unterschrift überreichen lassen als Anerkennung

Vogelwiese - einmal anders betrachtet

Am Mittwochvormittag wurde bei einer von der Wirtschaftskammer Sachsen - Unterabteilung ambulantes Gewerbe - veranstalteten Beschäftigung mehrerer größerer Schausteller-Unternehmen auf der Dresdner Vogelwiese einer größeren Zahl Vertreter von der Partei des deutschen Handel in der DHD und der Presse Gelegenheit gegeben, Freude und Leid der ambulanten Gewerbetreibenden, wie es sich auf einem so großen Volksfest wie unserer Vogelwiese entfaltet, kennenzulernen.

Alles für die Sicherheit

Durch die Vertretungen der Behörden auf dem Gelände werden die Gewerbetreibenden und die Besucher des Festes bestens betreut. Man wacht aber auch über Rechte und Pflichten innerhalb der großen Stadt der Luftfahrzeuge. Die Feuerlöschpolizei ist während der Dauer des Festes mit einer Motorvorposten und der effizienten Besatzung ständig vor Ort, die aber gütlich seit dem vorhergehenden Jahre im Jahre 1935 nur bei geringfügigen Bränden in Tätigkeit zu treten brauchte. ...

Jeden Tag von 7 bis 18 Uhr wird eine Refektorie eingeleitet, die dem weiten Platz wieder ein lauberes Gewand gibt. Zwei der Privilegierten Vogelschützenvereine gehörige Sprengwagen sind täglich bis 14.00 Uhr ununterbrochen tätig, um den Staub bestmöglichst zu bekämpfen.

Kapital hinter Zeltbahnen

Das jeder Festbesucher in dem fröhlichen Treiben schon einmal daran gedacht, was für ein Kapital auf der Dresdner Vogelwiese investiert ist? Welcher Ansehenswürdigkeit würde den Wert der Fahrgeschäfte, Zeltbahnen, Schießstände, Verkaufswagen usw. aber auf 1,5 bis 2 Millionen Mark schätzen? ...

Ein moderner Verkaufswagen aus Leipzig mit einer Innenanordnung, die einem Luxusgeschäft in der Prager Straße gegenübergestellt werden kann, hat zum Beispiel 15000 RM gekostet. ...

Aber nicht nur die Haseln der Feststrolcher sind schmutzig und lauer, sondern dahinter kann man seine Freude haben. So sehen wir einen Gefolgskraftswagen mit drei Wohnkabinen mit je zwei übereinanderliegenden Betten, ...

Nach im nächsten Jahre am Festungskamp zu beteiligen. Zur Festungskamp gehören zum Beispiel acht Transport- und Wohnwagen; die Schlangenbahn braucht schon elf Wagen. Ganz neu ist in diesem Jahre der „Auto-Wilker“ in Betrieb genommen, ein Geschäft, das 85000 RM gekostet hat. ...

Was kostet ein Transport

Viele Hieranten sind vom Johannistag in Breslau zur Dresdner Vogelwiese gekommen. Die Transportkosten belaufen sich dabei für mittelgroße Fahrgeschäfte auf 700 bis 1000 RM. Das alles zeigte und sagte uns die ambulanten Gewerbetreibenden bereitwillig, damit die Festbesucher einmal daran denken, daß hinter der fröhlichen Fassade auch Sorgen lauern und daß der Großteil, den der Festbesucher ausbleibt, nicht nur den Arbeitern auf der Vogelwiese, sondern auch der Industrie Arbeit spendet.

Die Preise in der Markthalle Untertur

am Mittwoch, dem 6. Juli. (Kaufpreise.)

Nach dem amtlichen Bericht in Wien und für 1/4 Kilogramm, soweit nicht andere Mengen angegeben sind.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, flour, oil, etc. in different units.

Wetternachrichten vom 6. Juli

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptstadt Dresden



Wetterlage
Auf der Rückseite der Niederschlagsform, die am Dienstagmorgen über Mitteldeutschland hinwegzog, haben sich hier zunächst milde Westwindstöße ausgedehnt, die in den Abendstunden durch föhler Eule verdrängt wurden. ...

Table with columns for Stations, Temperature (7am, 12pm, 5pm), Wind direction and force, and other weather data for various locations.

Wetterbericht vom 6. Juli
Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 teilweise bewölkt, 3 bewölkt, 4 Regen, 5 Schnee, 6 Gewitter, 7 Sturm oder Sturzregen, 8 Nebel, 9 Dunst, 10 Nebel, 11 Regen, 12 Regen, 13 Regen, 14 Regen, 15 Regen, 16 Regen, 17 Regen, 18 Regen, 19 Regen, 20 Regen, 21 Regen, 22 Regen, 23 Regen, 24 Regen, 25 Regen, 26 Regen, 27 Regen, 28 Regen, 29 Regen, 30 Regen.

Aktien rückgängig

Berliner Börse vom 6. Juli

Die bereits am Vortage zu beobachtende Abwärtsbewegung der Kurse an den Aktienmärkten setzte sich an der Mittwochs-Börse in verhältnismäßig umfangreicher Weise fort. Seitens nichtiger Auswanderertrübe erfolgte ein Rückgang, die um so mehr auf die Kurse drückten, als andererseits die Aufnahmemenge weiter etwas nachgelassen hat. Auf der ganzen Linie traten härtere Kursverläufe ein und erst auf der ermäßigten Basis machte sich ein wenig Kaufinteresse geltend. Montane wurden überwiegend im Laufe der Börse abgesetzt, so Bundes- und Rannemann mit 1,5 % Dampfer um 1 % auch in Braunkohlenaktien lag stärkeres Angebot vor. Deutsche Erdöl verloren 2,25 % Rhein-Braunkohlen und Hülse-Werke um 1,75 %.

nennenswerte Kaufleistung zeigte. Rheinmetall verlor 0,625 %, Wernberg 0,75 %, Rheinmetall gab um 1,5 % nach. Ferner verloren Chemische Eisen 3,5 %, Kraftwerke und Conto Gummi stellten sich je 1 % niedriger. Farben wurden mit 1,55 %, also 0,25 % niedriger notiert. Andererseits erhielten sich Deutsche Erdöl um 0,75 %.

Am Kassamarkt bewegte sich das Geschäft in ruhigen Bahnen. Pfandbriefe erfuhren kaum Veränderungen. Auch Stadt- und Provinzankleihen veränderten sich kaum. Demgegenüber verminderten sich Wechselposten nicht wohl zu behaupten. Einzelhandelsbräu stiegen gegen die Notiz vom 2. um 1,875 %. Andererseits verloren Concordia-Berg 0,5 %.

Am Börsenschluss kamen nur verhältnismäßig wenig Notierungen zustande. In Farben, Bundes-, Siemens und Kraftwerke blieben im Vergleich zum Verkaufsstage gehalten. Vereinte Stahl und Westfälische Kaufhof bröckelten hingegen erneut um je 0,25 % ab. Jungbros verlor sogar 0,5 %, während HBB um 0,25 % höher amantem. Nachbörslisch blieb es still.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 6. Juli

Bei durchschnittlichem keinem Geschäft konnten nur wenig Aktienwerte in größerer Verdrängung gehandelt werden. Die Kurstabfälle verliefen wieder uneinheitlich. Am Anlagemarkt war das Geschäft in Pfandbriefen, die letzte Kurse behaupteten, unbedeutend. Von Liquidationswerten wurden Sachsenboden und Leipziger Hypotheken um 0,125 % höher gelistet. Kleinstes Geschäft hatten auch Stadtanleihen zu verzeichnen. Die Mittelwertankleihen waren vergeblich gesucht.

Im Telefonverleer vom 6. Juli

wurden folgende Kurse genannt: Auto-Union 110, Deutsche Werftstätten 120, Hartwig & Vogel 112, Runddruck Wiederbetrieb 80, Papier Schütz 105, Julius Köppler - Fr. 84, Waghast Döpler 102.

Klare Betriebsübersicht

Normalkontenplan für Papier, Vapen, Zellstoff- und Holzwerkzeugindustrie. In Ausführung des durch den Erlass des Reichswirtschaftsministers vom 12. November 1936 an die Organisationen der gewerblichen Wirtschaft gegebenen Auftrages, das Rechnungswesen der Betriebe nach einheitlichen Richtlinien zu ordnen, veröffentlicht die Wirtschaftskammer der Papier-, Vapen-, Zellstoff- und Holzwerkzeugindustrie ihren durch den Reichswirtschaftsminister und den Reichsfinanzminister für die Preisbildung gebilligten Normalkontenplan.

Dieser stellt den grundlegenden Organisationsplan für das gesamte Rechnungswesen der in der Wirtschaftskammer zusammengeschlossenen Betriebe dar. Neben der Regelung des Kontenrahmens ist eine vereinfachte Form gewählt worden, der sich die Einhaltung der kleineren Betriebe angeschlossen hat. Um jedoch die Anwendung des vereinfachten Normalkontenrahmens von vornherein auf die kleineren Betriebe mit einfacheren Verhältnissen, deren Rechnungswesen sich erst entwickeln soll, zu beschränken, ist die Uebernahme dieser Regelung ab sofort genehmigungspflichtig gemacht worden.

Kursberichte vom 6. Juli 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr) - Festverzinsliche Werte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Aktien I Industrie table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

2. Banken table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

3. Verkehr table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr) - Deutsche Staats- und Stadtanleihen table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr) - Transportwerte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr) - Industrie-Aktion table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr) - Versicherung-Aktion table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Bank-Aktion table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Kolonialwerte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Versicherung-Aktion table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Kolonialwerte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Kolonialwerte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.

Berliner Marktnotierungen - Kolonialwerte table with columns for title, 6.7., 5.7., 4.7. prices.